

P r o t o k o l l

der 14. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Neuburg am 18.01.2017

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:28 Uhr

Anwesend: Gemeinde Benz:	Elmar Mehldau
Gemeinde Blowatz:	Tino Schomann, Bärbel Hartig
Gemeinde Boiensdorf:	Wilhelm Gratopp
Gemeinde Hornstorf:	Andreas Treumann, Uwe Fritzsche
Gemeinde Krusenhausen:	Harry Haker (ab 18:46 Uhr)
Gemeinde Neuburg:	Heidrun Teichmann, Bernd Hartwig Rainer Rosenberg

Entschuldigt: -

Mitarbeiter
des Amtes: Frau Lange, LVB

Gäste: -

Einwohner: -

Protokollant: Frau Guthardt

Einwohnerfragestunde:

Es gibt keine Fragen.

Beginn der 14. AAS

Tagesordnung:

1. Öffentlicher Teil

- 1.1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 1.3 Billigung der Niederschrift der 13. Amtsausschusssitzung
- 1.4 Bericht der Amtsvorsteherin
- 1.5 Beschlussvorlagen
 - 1.5.1 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017
 - 1.5.2 Beteiligung eines Ingenieurbüros bei öffentlichen europaweiten Ausschreibungen - Grundsatzbeschluss
- 1.6 Sonstiges

2. Nichtöffentlicher Teil

- 2.1 Beschlussvorlagen
 - 2.1.1 Antrag zur Aufhebung eines Arbeitsverhältnisses und Zahlung einer Abfindung
 - 2.1.2 Interne Ausschreibung der Stelle Bauordnung und Bauplanung
 - 2.1.3 Versetzung des OAR Harald Nehls in den vorzeitigen Ruhestand nach § 36 Abs. 1 Landesbeamtengesetz

TOP 1 Öffentlicher Teil

TOP 1.1

Frau Teichmann eröffnet die 14. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Neuburg und begrüßt die Amtsausschussmitglieder.

Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen und die Beschlussfähigkeit fest, von 10 Amtsausschussmitgliedern sind 9 anwesend.

Die Protokollarbeit wird den Amtsausschussmitgliedern übergeben.

TOP 1.2

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Es wird der TOP 1.6 Sonstiges aufgenommen.

TOP 1.3

Die Niederschrift der 13. Amtsausschusssitzung vom 20.12.2016 wird mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

TOP 1.4**Bericht der Amtsvorsteherin:****Haushalte / Jahresabschlüsse/ Haushaltssicherungskonzepte**

- Haushalt des Amtes liegt zwar heute vor, Problematik der Genehmigungen besteht weiter
- Amt arbeitet derzeit an den Jahresabschlüssen, zunächst bereitet Frau Segendorf jedoch die Haushalte für die restlichen Gemeinden vor
- Haushaltssicherungskonzepte werden bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse aufgeschoben

Personalratswahlen / Dienstvereinbarungen Leistungsentgelt

- in den Gemeinden Benz und Boiensdorf wurden die Dienstvereinbarungen abgeschlossen
- Personalräte sind zwischenzeitlich in den Gemeinden Blowatz, Hornstorf und Krusenhagen gewählt und Entwürfe der DV den Bürgermeistern zur Abstimmung übergeben
- im Amt sind die Personalratswahlen angelaufen, Wahltermin ist am 28.03.2017

Überarbeitung der Hauptsatzungen

- Hornstorf beschlossen, Entwürfe für alle anderen Gemeinden sind vorbereitet, Amt wird zur nächsten Sitzung vorgelegt

Baumaßnahmen

- alle bereits begonnenen Baumaßnahmen laufen auch in diesem Jahr weiter (MGZ Blowatz, Erschließung Wohngebiet Gärtnerweg Hornstorf), für 2017 sind auch etliche Maßnahmen geplant, Voraussetzung jedoch Haushaltsgenehmigung oder Einzelgenehmigung
- Derzeit werden auch wieder Entgeltverhandlungen für die Kitas durchgeführt.
- Jahreshauptversammlungen finden zurzeit in den Feuerwehren der Gemeinden statt. Veränderungen in der Wehrführung in einigen Gemeinden.

TOP 1.5**TOP 1.5.1**

Frau Lange erläutert die wesentlichen Investitionen für das Haushaltsjahr 2017 und Änderungen des Stellenplans.

Herr Mehdau merkt an, dass die liquiden Mittel des Amtes entgegen den Planungen höher ausgefallen sind. Er fragt nach, ob die Gemeinden in diesem Fall z. B. durch die Senkung der Amtsumlage entlastet werden könnten.

Frau Lange erläutert hierzu ihren Standpunkt und warnt vor voreiligen Entscheidungen.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird bestätigt.

Die im Vorbericht unter dem Punkt 6 - Haushaltssicherungskonzept eingefügte Haushaltssicherungsmaßnahme wird beschlossen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

gesetzl. Anz.d.AAM: 10
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -
Ausschluss nach § 24
Kommunalverf. M-V: -

BESCHLUSS-NR: 046-14/17**TOP 1.5.2**

Bei öffentlichen europaweiten Ausschreibungen ist die Verwaltung grundsätzlich berechtigt, für die Begleitung der Vergabe die Leistungen eines Ingenieurbüros in Anspruch zu nehmen.

Begründung:

Das Vergaberecht im Bereich der EU-Vergaben ist sehr komplex und umfangreich. Da im Amtsbereich absehbar nur die Beschaffung von Löschfahrzeugen davon betroffen ist, wird die Vergabestelle durch die fachliche Begleitung eines Ingenieurbüros deutlich entlastet.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

gesetzl. Anz.d.AAM: 10
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: -
Ausschluss nach § 24
Kommunalverf. M-V: -

BESCHLUSS-NR: 047-14/17

TOP 1.6 Sonstiges

- Frau Lange berichtet von den Preisverhandlungen zum Angebot der Überfallmeldeanlage. Die Abrechnung der Auftragssumme wird nach den tatsächlichen Stunden erfolgen.
- Es wird zur Diskussion gestellt, wie mit der Einwohnerfragestunde zukünftig verfahren werden soll.

Hierzu erläutert Frau Lange, dass zu Sachverhalten, die auf der Tagesordnung stehen in der Einwohnerfragestunde Fragen gestellt werden „können“. Entsprechende Regelungen wurden in die Hauptsatzungen der Gemeinden aufgenommen.

Mit der Novellierung der Kommunalverfassung M-V „sollen“ nun Fragen zu nachfolgenden Tagesordnungspunkten zugelassen sein.

Dieses hat zur Folge, dass eine Regelung in den Hauptsatzungen der Gemeinden entfällt. Änderungen der Hauptsatzungen werden durch die Verwaltung vorbereitet. Weiterhin muss die Einwohnerfragestunde nicht mehr vor Eröffnung der Sitzung erfolgen.

Die Verwaltung macht den Vorschlag, die Einwohnerfragestunde zukünftig hinter den Tagesordnungspunkt Bericht des Bürgermeisters anzusiedeln, da sich die gestellten Fragen häufig auf diesen Bericht beziehen und sich somit teilweise auch erübrigen oder erläutert werden könnten.

Die Vertreter der Gemeinden Benz, Blowatz, Boiensdorf und Hornstorf sprechen sich für diese Verfahrensweise aus. Die Vertreter der Gemeinde Neuburg möchten dieses im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

- Herr Rosenberg berichtet über das Hochwasser am 04.01.2017 und die gesammelten Erfahrungen. Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden sind sich darüber einig, zeitnah eine Änderung des Hochwasserplans durchzuführen. Ein Termin hierzu wird mit Bürgermeistern, Vertretern der Feuerwehr und der Verwaltung Ende Februar 2017 stattfinden.
- Herr Mehdau bittet darum, die Gleichstellungsbeauftragte aufzufordern, ihren Tätigkeitsbericht 2017 zu halten. Weiterhin bittet er um Mitteilung, wie der Stand der Gleichstellung / Erfüllungsgrad derzeit in der Amtsverwaltung ist.
- Herr Gratopp schlägt vor, zum 50. Geburtstag von Frau Richter ein gemeinsames Präsent in Form eines Baumes zu übergeben.

- Herr Treumann berichtet von einem Telefonat mit Herrn Lettau von der Nahbus GmbH. Die Gemeinden sind mit der Situation nicht zufrieden. Herr Lettau wird im Amt Neuburg Ende Februar / Anfang März 2017 die Ist-Situation in einer Sitzung vorstellen.
- Weiterhin berichtet Herr Treumann von einer Sitzung des Städte- und Gemeindetages in Greifswald.

Hier wurde die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie thematisiert. Er weist auf Bestrebungen zur Herabstufung von Gewässern I. Ordnung zu Gewässern II. Ordnung und damit verbundenen Änderungen in den Zuständigkeiten hin.

Weitere Themen auf dieser Sitzung waren die Unterhaltung von Schutzdeichen in Bezug auf Hochwasser, Bildung von Küstenschutzverbänden, die Änderung der Zuschnitte der Verbandsgebiete, Zwangszusammenschlüsse von Zweckverbänden oder auch Wasser- und Bodenverbänden. Weiterhin weist er auf den Rückbau von verrohrten Gewässern (Entrohrung) und deren Förderung hin sowie die Unterhaltung und den Umgang von Waldwegen, die in der Örtlichkeit als solche nicht mehr zu erkennen sind.

- Herr Schomann berichtet, dass in seinem Gemeindegebiet ein Schöpfwerk nahe Wodorf existiert. Er erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Studie zur Novellierung des Betriebes des Schöpfwerkes Damekow um Kosten zu generieren.

Herr Haker erscheint um 18:46 Uhr zur Sitzung.

Im Original folgt der nichtöffentliche Teil der 14. AAS.